

Grenzverläufe

Italien und Slowenien im Dialog



Online unter: <http://lecture2go.uni-hamburg.de>

ZEIT UND ORT

20.10.11–02.02.12
donnerstags
18–20 Uhr
Hörsaal F
Philosophenturm
Von-Melle-Park 6

Italien, Inbegriff des sonnigen Südens, und das ehemalige sozialistische Land Slowenien scheinen auf den ersten Blick wenig Berührungspunkte aufzuweisen. Sie verbindet jedoch eine gemeinsame Geschichte, während gleichzeitig zwischen ihnen eine Grenze verläuft, die beide Länder lange Jahre nicht nur geographisch, sondern auch politisch trennte.

In Hamburg soll diese Grenze erforscht und überquert werden: Nachwuchswissenschaftler der Institute für Slavistik und Romanistik öffnen die Grenzen ihrer Fächer und führen mit Hamburger sowie auswärtigen Experten aus Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaft einen Dialog über Möglichkeit und Existenz von „Grenz-Identitäten“. Anstatt von einem klar getrennten Diesseits und Jenseits der Grenze auszugehen, speisen sich – so eine These, die es zu verifizieren gilt – Grenzräume aus den auf beiden Seiten existierenden Identitäten, denen das „Andere“ als Teil des eigenen Selbst-

bildes bereits eingeschrieben ist.

Als exemplarischer Kulturraum steht die slowenisch-italienische Grenzregion mit ihrer wechsellagernden Geschichte und den pluriethnischen Verwicklungen im Fokus. Ein Blick über die „Grenzen des Grenzgebiets“ hinaus ermöglicht zusätzlich den Vergleich mit Erfahrungen in anderen europäischen Grenzregionen.

Ergänzend zur Ringvorlesung sind weitere Vorträge geplant, in denen das Thema „Grenze“ aus der Perspektive von Philosophen und Schriftstellern betrachtet wird (u. a. angefragt: Veit Heinichen, Triest; Prof. Dr. Claudio Magris, Universität Triest; Prof. Achille C. Varzi, Columbia University).

Reihe in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Hamburg.

Weitere Informationen

www.slowenisch-lernen.uni-hamburg.de/grenzverlaeuft.de

20.10.2011

Wie die Slaven an die Adria kamen. Slavische und romanische Gründungsmythen

PD Dr. Jörg Schulte, Department for Hebrew and Jewish Studies, University College London

27.10.2011

Vidnost – Visibilità – Sichtbarkeit: Slowenische Spuren in italienischen Stadtbildern

Monika Pemic, M.A., Institut für Slavistik, Universität Hamburg und Universität Ljubljana

03.11.2011

Slowenisch-italienische Grenze früher und heute

Prof. Dr. Marta Verginella, Universität Ljubljana im Gespräch mit Prof. Dr. Frank Golczewski, Historisches Seminar, Osteuropäische Geschichte, Universität Hamburg

10.11.2011

Spomin – Memoria – Gedächtnis: Erinnerungskultur im Fokus aktueller slowenischer und italienischer Dokumentarfilme

Stephanie Neu, M.A., Institut für Romanistik, Universität Hamburg

⇒ KOORDINATION

Prof. Dr. Marion Krause, Institut für Slavistik / Monika Pemic, Institut für Slavistik / Dagmar Bruss, Institut für Romanistik / Stephanie Neu, Institut für Romanistik, alle Universität Hamburg

17.11.2011 (Sondertermin)

(Veranstaltungsort: Italienisches Kulturinstitut Hamburg, Hansastraße 6)

Vorführung des Dokumentarfilms „Trenutek reke / Il tempo del fiume“ (2010) und Gespräch mit den Regisseurinnen Anja Medved und Nadia Veluscek

24.11.2011

Mehrsprachigkeit am Dreiländereck Österreich-Slowenien-Italien (aus der Perspektive Kärntens)

Prof. Dr. Ursula Doleschal, Fakultät für Kulturwissenschaften, Alpen-Adria Universität Klagenfurt

01.12.2011

Vorführung des Spielfilms „Diplomatic Courier (Kurier nach Triest)“ (USA 1952); Regie: Henry Hathaway; mit Tyrone Power und Hildegard Knef u. a.

Sichttermin als Vorbereitung auf den Vortrag „Partisanen, Soldaten, Spione: Triest in Filmen aus dem Kalten Krieg“ am 08.12.2011

Einführung: Stephanie Neu, M.A., Institut für Romanistik; Monika Pemic, M.A., Institut für Slavistik, beide Universität Hamburg

08.12.2011

Partisanen, Soldaten, Spione: Triest in Filmen aus dem Kalten Krieg

Dr. Matteo Colombi, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Universität Leipzig

15.12.2011

Jeans and Rock 'n' Roll. Trieste in der serbo-kroatischen Literatur

Dr. Sead Porobic, Institut für Slavistik, Universität Hamburg

12.01.2012

Confine e frontiera: reale und imaginäre Grenzräume zwischen Ligurien und der Provence bei Francesco Biamonti

Gabriele Montaldi-Seelhorst, M.A., Institut für Romanistik, Universität Hamburg

19.01.2012

Ein Blick über das Meer nach Osten: Claudio Magris und seine Rezeption in Polen

Dr. Katarzyna Rózanska, Institut für Slavistik, Universität Hamburg und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

26.01.2012

Deutschland vs. Dänemark 1864 und 1940. Nationalistische und militärische Konfrontationen im Spiegel der dänischen Literatur – Grenzverletzungen als Katalysatoren der nationalen und existentiellen Selbstreflexion

Apl. Prof. Dr. Ivy York Möller-Christensen, Institut für dänische Sprache und Literatur, Universität Flensburg

02.02.2012

„Hohò Trieste / città del mondo ...“: Triest – eine Stadt zwischen Traum und Trauma

Marija Juric Pahor, PhD, Institute for Ethnic Studies, Universität Ljubljana



„Looking through the iron curtain“ von Anja Medved aus dem Film „Pogledi skozi zelezno zareso“ (2010)